

# Auch Mieter der Alten Marler im Aufsichtsrat

Die Genossenschaft gratuliert der neuma zum 70. Geburtstag.

Marl. Auch bei der Alten Marler Wohnungsgenossenschaft sind Mieter im Aufsichtsrat vertreten.

Darauf weist Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Teichmann in einer Stellungnahme zu unserem Bericht über das Jubiläum der neuma hin. Er gratuliert der Neuen Marler Baugesellschaft herzlich zum 70. Ge-

burtstag.

Sie wurde „Neu“ genannt, weil es vorher schon seit 1928 eine Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH gab, an der die Stadt Marl mit einigen Anteilen beteiligt war, schreibt Wolfgang Teichmann. Deswegen trägt die „Alte Marler“ seit 1990 auch offiziell die Bezeichnung „Alt“.

Teichmann weiter: „Beide Wohnungsgesellschaften haben in Marl ihre Existenzberechtigung und erfüllen wichtige soziale Aufgaben.“

Bei der Alten Marler sitzen schon immer Mieter, die gleichzeitig Mitglieder der Genossenschaft sind, im Aufsichtsrat und vertreten dort auch die Interessen der Siedlungen, in denen sie

wohnen. Dies ist ein Markenkennzeichen von Wohnungsgenossenschaften generell.

Die Nachfrage nach Wohnungen der Alten Marler ist sehr groß, sodass Wartelisten geführt werden. Der Leerstand ist sehr gering.“ Mit 252 Wohnungen habe die Genossenschaft einen überschaubaren Bestand.

Marler Zeitung

28.10.2021